

Verdienstkreuz für Annita Niclaus

Engagierte Langenhagenerin erhält höchste deutsche Auszeichnung

Langenhagen (dl). Was umgangssprachlich und in allgemein vereinfachender Form zumeist Bundesverdienstkreuz genannt wird, meint genau genommen eine von insgesamt acht Abstufungen des „Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“, wie es korrekterweise heißen müsste.

Mit dieser höchsten Auszeichnung, die das Land zu vergeben hat, werden Menschen für besondere Leistungen wie etwa im kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Bereich gewürdigt. In Anerkennung ihrer über Jahrzehnte ehrenamtlich geleisteten Arbeit im Frauen- und Mädchenberatungszentrum Ophelia in Langenhagen sowie als Schiedsfrau in Langenhagen als auch als Schulmediatorin in der Fridtjof-Nansen-Grundschule in Hannover wurde unlängst Annita Niclaus aus Langenhagen mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik geehrt. Im Haus der Region an der Hildesheimer Straße erhielt sie die Verdienstmedaille aus der Hand der stellvertretenden Regionspräsidentin Petra Rudszuck, die auch die Laudatio hielt. Sie sagte: „Annita Niclaus ist bekannt dafür, dass sie immer da ist, wenn es was zu tun gibt und sie gebraucht wird. Mit ihrer fachlichen Kompe-



Die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudszuck (links) hielt die Laudatio auf Annita Niclaus. Foto: D. Lange

tenz und ihrem umgänglichen Wesen hat sie sich ein hohes Ansehen erworben.“ Seit 1997 engagiert sich Annita Niclaus im Frauennot-

und wo Niclaus seit 2006 den Vorsitz führt. Die Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen und Mädchen, die Gewalt, auch und vor allem im häuslichen Bereich erleben mussten, individuell zu beraten. Im Zusammenhang damit ist Annita Niclaus zudem in beratender Funktion im Sozial-, Inklusions- und Sportausschuss tätig. Bis 2014 war sie vom Amtsgericht Hannover zur Schiedsfrau in Langenhagen bestellt, um in bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten die Parteien an einen Tisch zu bringen, sich auszusprechen und auf diesem Weg eine Einigung zwischen den Beteiligten zu erzielen. Eine ganz ähnliche Zielsetzung verfolgt das Projekt Seniorpartner in School (SiS), ein Angebot für Schülerinnen und Schüler zur Gewaltprävention und Konfliktregulierung. Das Projekt unterstützt das Beratungsnetzwerk der Schulen und zeigt den Kindern Wege auf, ihre Konflikte ohne Aggressionen lösen zu können mit dem Nebeneffekt, die persönliche und soziale Kompetenz aller Beteiligten zu stärken. „Im Grunde streiten sich die Kinder heute genauso wie damals zu meiner Zeit als Kind“, ist Annita Niclaus überzeugt, „nur der Umgang damit ist heute ein anderer.“

Keine „Ganztagsschule de Luxe“

Ausschüsse plädieren für Gymnasium-Neubau und neue Veranstaltungssporthalle

Langenhagen (ok). Die Zeiten haben sich geändert, auch in den Schulen. So zumindest der Tenor in der gemeinsamen Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses sowie des Technischen Schulbauausschusses. Deshalb machte Silke Kaune, Koordinatorin der Sekundarstufe I am hiesigen Gymnasium, deutlich, dass an der Pferderennbahn in erster Linie eine Schule und nicht ein Gymnasium gebaut würde. Wer weiß, wohin die Reise in der Schullandschaft in den nächsten Jahren oder sogar Jahrzehnten gehe. Auch am Gymnasium gebe es heute viele „verhaltenskreative Schüler“, Differenzierungsräume seien notwendig, es dürfe nicht mit zweierlei Maß gemessen werden. Die Diskussion angestoßen hatte SPD-Ratsherr Wolfgang Langrehr, der die geplante Größe von 14.000 Quadratmetern für den Neubau des Gymnasiums an der Neuen Bult in Frage gestellt hatte. Nach einem Hambur-

ger Modell plus etwas Langenhagen-Standard müssten doch 10.000 Quadratmeter locker ausreichen. Dem entgegnete Silke Kaune: „Schauen Sie mal nach Baden-Württemberg. Dort gelten ganz andere Maßstäbe.“ Projektsteuerer Jens Kerkhoff von der Firma Constrata brachte Licht ins Dunkel: „Die Hauptnutzungsfläche für ein siebenzügiges Gymnasium liegt bei rund 9.500 Quadratmetern. Dazu kommen aber noch rund 3.700 Quadratmeter für die Sport-Indoorflächen. Wir gönnen uns in Langenhagen lediglich 800 Quadratmeter mehr.“ Aber gönnt sich das Gymnasium zu viele Räume für den Ganztagsbereich? Diese Vermutung hegt jedenfalls Wolfgang Kuschel (SPD), verbunden mit der Frage, ob das Gymnasium eine „Ganztagsschule de Luxe“ werden wolle. Er habe 13 gezählt. Ein Gedanke, dem Silke Kaune und Schulleiter Matthias Brautlecht eine klare Absage erteilen. Inse-

samt seien nur vier Räume für die Ganztagsbetreuung geeignet, der Rest habe nur die Größe als Lagerfläche. Silke Kaune: „Da es in dem Neubau keinen Keller gibt, müssen wir ja irgendwo zwei Tischnisplatten, zwei Tischkicker und zwei Billardtische unterbringen.“ Auf verschiedenen Planungsebenen soll es jetzt losgehen. Zunächst mit Planung, Wettbewerb und Architektur. Die gesamten Planungsleistungen werden dann im nächsten Ausschuss diskutiert. Was das Grundstück an der Pferderennbahn angeht, so seien die Verhandlungen mit Region und bisherigem Pächter bisher sehr positiv verlaufen, die Tinte aber eben noch nicht trocken. Elternvertreter Uwe Gülke sprach ein Machtwort: „Es wird Zeit anzufangen, die Nebenkriegsschauplätze zu beenden.“ Das gelte auch für das Thema Veranstaltungssporthalle. Hier will Jens Mommsen (BBL) erst ein Konzept für den Umbau der IGS sehen, be-

vor es losgehen könne. Für Timo Heiken, Schulleiter an der IGS, zu lang. So müsse dringend Ersatz für die Peko-Halle her. Dort seien die Zustände mit Ungeziefer und Mäuse untragbar. Heiken: „Bei den Schülern heißt es Peko-Halle kommt von pegik.“ Ein Neubau einer Veranstaltungshalle, die mitgenutzt würde, sei auch ein Signal an die Schüler. Jens Mommsen (BBL) schlägt gleich den Neubau einer ganzen Schule vor. Dann sei die IGS lediglich mit sechs bis sieben Jahren dabei, ein Umbau im Bestand dauere in Langenhagen mindestens zehn bis zwölf Jahre. Wolfgang Langrehr machte Mommsen klar, dass ein Neubau auf einer grünen Wiese nur dann möglich sei, wenn es eine grüne Wiese gebe. Und: „Die Rieselfelder bekommen sie dafür nicht.“ Mit deutlicher Mehrheit sprachen sich die Ausschüsse sowohl für den Neubau des Gymnasiums als auch die Veranstaltungshalle aus.

Brennendes Gestrüpp gelöscht

Feuerwehr war innerhalb weniger Minuten tätig

Langenhagen. Die Ortsfeuerwehr wurde am Montagabend um 19.05 Uhr zu einem Heckenbrand am Schulzentrum an der Konrad-Adenauer-Straße alarmiert, direkt gegenüber vom Rathaus und nur wenige Meter vom Feuerwehr-Gerätehaus entfernt. Vor Ort fand Gruppenführer Michael Schreyer auf circa 20 Quadratmeter brennenden Bodenbewuchs vor, der schnell gelöscht wurde. Nach nur 15 Minuten war der Einsatz beendet. Um 22 Uhr ging es weiter für die Feuerwehrmänner, denn ein brennender Mülleimer an fast derselben Stelle wurde gemeldet. Dieser wurde per Handgerät gelöscht.

Art und Umfang des Feuers lassen augenscheinlich auf Vandalismus schließen. Foto: F. Bierschwale



Landschlachtere Backhaus

Schulstraße 12 • Wedemark-Brelingen • Tel. (05130) 41 97

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!

! Angebote von Do., 02.03. bis Sa., 04.03.2017!

Huftsteaks, natur und mariniert

100 g

2,19 €

Fleischkäse, roh zum Selbstbacken

100 g

0,69 €

Brelinger Stracke, auch als Kümmelstracke

100 g

1,69 €

Beutelwurst, frisch und geräuchert

100 g

0,59 €

Speckkartoffelsalat, eigene Herstellung

100 g

0,69 €

Donnerstag, ab 10.30 Uhr:

Gulaschsuppe..... Portion 2,80 €

Freitag, ab 10.00 Uhr:

Haxe mit Sauerkraut..... Portion 4,50 €

- bitte vorbestellen -

Sylvie`s Dance & Gymnastic-Studio

Unser vielseitiges Kursprogramm!

Fordern Sie unseren Stundenplan an. Probestunden kostenlos, z. B.

Kurse für Kinder + Jugendliche

1. Ballett ab 4 J. Mi. 15.45 Fr. 15.30

Ballett ab 6 J. Di. 15.30, Do. 15.00 Mo. 16.00

Ballett ab 9 J. Di. 17.30 Mo. 17.30

Ballett ab 12 J. Fr. 16.45 Mo. 18.30

2. Cheerleading ab 5 J. Mo. 16.30 Do. 17.00

Cheerleading ab 8 J. Mo. 17.30, Di. 17.00, Mi. 17.30 Do. 16.00

Cheerleading ab 12 J. Mo. 18.30, Do. 16.30

3. Kreativer Kindertanz 3–5 J. Di. 15.00, Mi. 15.00 +16.45

4. Jazzdance ab 6 J. Fr. 15.30

Jazzdance ab 7 J. Mo. 16.00

5. Hip-Hop Breakd. ab 9 J. Mo. 17.30

Hip-Hop Breakd. ab 12 J. Mo. 18.30

Hip-Hop Breakd. ab 6 J. Do. 17.00

6. Mutter/Kind-Tanzen ab 2 J. Do. 16.00

Kurse für Erwachsene

Bodystyling Di. 18.30

Pilates Mi. 19.00

Jazzdance (fortg. Anf.) Do. 19.00

Ballett (fortg. Anf.) Do. 19.00

Jazzdance (Mittelstufe) Do. 20.15

Karl-Kellner-Str. 105, Lgh., Tel. 05 11/9 73 40 40

sylvie@sylvies-dance-studio.de

Sonntag, 5.3., 11–17 Uhr

Antik- und Trödelmarkt

Trade Mart (ehem. Modezentrum)

Bayernstr. 3, Langenhagen-Godshorn

Über 100 Aussteller, über 700 Parkplätze

Infos unter 0511/723200

Tel. (0511) 66 46 72

Fachgeschäft für

Dragonerstr. 25, 30163 Hannover 1

W. Eberhardt

Petroleumlampen und Ersatzteile

GORSKI

Kunststoff-Fenster GmbH

Fenster und Haustüren

Wohnungsabschlusstüren

Überdachungen

Wintergärten

Markisen

Rolläden + Rolllstore

Magdeburger Straße 13

Gewerbegebiet Schulenburg

30855 Langenhagen

Telefon (05 11) 78 67 00

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Zur Alten Schmiede

Mittwoch Schnitzeltag

Schnitzel nach Wahl 7,50 €

Hainhäuser Weg 6 • 30855 Langenhagen • Tel. (0511) 21 94 95 95

ÖZ: Di.–Do. 10:00–14:00 + 16:30–22:00 Uhr

Fr. 10:00–22:00 Uhr, Sa.–So. 10:00–14:00 Uhr

Ab 18:00 Uhr Deutsche Küche

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Qualität nach Maß!

Fassaden • Trennwände

Automatiktüren

Fenster-Türen in Kunststoff u. Aluminium

Vordächer

Reparaturarbeiten

Rollläden • Jalousien

Wintergärten

Blechverarbeitung

Windschutzwände

Insektenschutz

GLEUE + WILLEKE METALLBAU GMBH

Kochslandweg 24 • 30823 Garbsen • Telefon (0 51 37) 1 40 20

www.gleue-und-willeke.de • Fax (0 51 37) 14 02 20

ECHO

kleinanzeigen

schnell und einfach INSERIEREN

Aktuelle Nachrichten aus der Region

Online Anzeigen aufgeben

www.extra-verlag.de

Geschäftsstelle Wedemark

Burgwedeler Straße 5

30900 Wedemark

Tel. (0 51 30) 97 69 30

Fax (0 51 30) 9 76 93 46

Geschäftsstelle Langenhagen

Marktplatz 5 (im CCL)

30853 Langenhagen

Tel. (05 11) 72 80 80

Fax (05 11) 7 28 08 17